

## **Weckherlin, Georg Rodolf: Reichtum vermag nichts wider den tod (1618)**

- 1 Wan uns ja das gold und geld
- 2 in der welt
- 3 für des tods gewalt kont fristen;
- 4 so solt man begirichlich
- 5 und billich
- 6 schätz einsamlen in die kisten.
  
- 7 Damit in dem fall der not
- 8 man den tod
- 9 um das leben möcht bestechen;
- 10 daß er nach empfangner sum
- 11 unser trum
- 12 nicht mehr mörderisch dörf abbrechen.
  
- 13 Aber weil des lebens lauf
- 14 gar kein kauf,
- 15 kein geschenk, noch gold kan stellen,
- 16 was hilft es, mit großer müh
- 17 stets alhie
- 18 güter einzusamlen wöllen?
  
- 19 Besser ist es, der warheit
- 20 und weisheit
- 21 sich geflissen zu ergeben,
- 22 so uns eh kan, dan das geld
- 23 in der welt
- 24 wider nach dem tod beleben.